

Cosycanusa Möbelvertrieb und Lieferant GmbH

<http://cosycanusa.com/>

Webshop wird unter Verfügbarkeit betrieben

DATENSCHUTZRICHTLINIE

I. EINLEITUNGSBESTIMMUNGEN, ZWECK UND UMFANG DER INFORMATIONEN

Cosycanusa Kft. 3326 Ostoros, Hullám tér 23. (im Folgenden: Datenverantwortlicher/Unternehmen) informiert die betroffenen Personen über ihre [Datenverarbeitungspraktiken im Zusammenhang mit Einkäufen, die in ihrem Webshop getätigt werden](http://cosycanusa.com/), der im Kontaktbereich <http://cosycanusa.com/> betrieben wird.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche hält die von den Kunden/Besuchern/Kunden natürlicher Personen zur Verfügung gestellten Daten, insbesondere die Verarbeitung personenbezogener Daten, für äußerst wichtig, behandelt daher personenbezogene Daten vertraulich und ergreift alle notwendigen – technischen und organisatorischen – Maßnahmen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der für die Datenverarbeitung Verantwortliche sicherzustellen, dass die in der Richtlinie aufgezeichnete Datenverarbeitung den Bestimmungen der einschlägigen Rechtsvorschriften – Ungarn und der Europäischen Union – entspricht.

Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche ist berechtigt, die Richtlinie und ihren Inhalt jederzeit zu ändern. Die geltende Fassung [der Richtlinie wird vor Inkrafttreten der Änderung auf ihrer Website unter dem www.cosycanusa.com](http://www.cosycanusa.com/) elektronisch Verfügbarkeit veröffentlicht und informiert die betroffenen Personen auf ihrer Website darüber. Der für die Verarbeitung Verantwortliche akzeptiert die Bestimmungen der Richtlinie als verbindlich für sich selbst und geht bei der Verarbeitung personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit ihnen vor.

Wenn Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser Richtlinie haben, wenden Sie sich bitte an den für die Verarbeitung Verantwortlichen unter den folgenden E-Mail-Adressen oder unter den anderen in Abschnitt II angegebenen Kontaktdaten:

info@cosycanusa.com

Die Datenverarbeitung des für die Verarbeitung Verantwortlichen wird in erster Linie durch die folgenden Rechtsakte bestimmt:

- Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (im Folgenden: DSGVO),
- Gesetz Nr. CXII von 2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit (im Folgenden: Datenschutzgesetz),
- Gesetz V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch (im Folgenden: Bürgerliches Gesetzbuch),
- Gesetz C von 2000 über die Rechnungslegung (im Folgenden: Rechnungslegungsgesetz)
- Gesetz Nr. CLXIV von 2005 über den Handel (im Folgenden: Kertv.)
- Gesetz CLV von 1997 über den Verbraucherschutz (im Folgenden: Verbraucherschutzgesetz)
- Gesetz CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienstleistungen des elektronischen Geschäftsverkehrs und der Dienste der Informationsgesellschaft (im Folgenden: Eker-Gesetz)
- Gesetz XLVIII von 2008 über die Grundbedingungen und bestimmte Beschränkungen der kommerziellen Werbetätigkeit (im Folgenden: Gesetz über die kommerzielle Werbung)
- Gesetz CL von 2017 über die Steuerordnung (im Folgenden: Art.)
- Gesetz CLIX von 2012 über Postdienste (im Folgenden: Postdienstgesetz)
- Gesetz Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienstleistungen des elektronischen Geschäftsverkehrs und der Informationsgesellschaft (Eker-Gesetz)

Der Zweck der Richtlinie: legt die Grundsätze für die Verarbeitung der Daten natürlicher Personen (betroffene Personen) fest, die vom für die Verarbeitung Verantwortlichen verwaltet werden,

informiert die betroffenen Personen über ihre Rechte gegenüber dem für die Verarbeitung Verantwortlichen in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten, die Art und Weise, wie sie ausgeübt werden, die vom Webshop verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie die Kontaktdaten und Rechtsbehelfe des für die Verarbeitung Verantwortlichen, die für die Ausübung der Rechte erforderlich sind.

Datum des Inkrafttretens: ab dem 01.09.2025 bis zum Widerruf oder zur Änderung der Police.

Persönlicher Geltungsbereich der Richtlinie: Der persönliche Geltungsbereich der Richtlinie erstreckt sich auf den für die Verarbeitung Verantwortlichen und alle natürlichen Personen, die von der Datenverarbeitung durch den für die Verarbeitung Verantwortlichen betroffen sind.

Wesentlicher Geltungsbereich der Richtlinie: Der sachliche Geltungsbereich umfasst alle Datenverarbeitungsvorgänge des für die Verarbeitung Verantwortlichen, unabhängig davon, ob es sich um elektronische oder papierbasierte Vorgänge handelt.

Bevor Sie im Webshop bestellen (kaufen), lesen Sie bitte auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sorgfältig durch. Um im Webshop bestellen zu können, muss der Kunde (betroffene Person) die AGB ausdrücklich akzeptieren und in die Datenverarbeitung auf der Grundlage der in der Datenschutzerklärung enthaltenen Informationen einwilligen (durch Ankreuzen der entsprechenden Kästchen).

II. IDENTITÄT UND KONTAKTDATEN DES FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHEN UND DES HOSTING-DIENSTLEISTERS

CONTROLLER:

NAME DER FIRMA: Cosycanusa Kft.

HANDELSREGISTERNUMMER: 10-09-039484

HAUPTSITZ: 3326 Ostoros, Hullám tér 23.

STEUERNUMMER: 10610813-2-10

ONLINE-KONTAKTE: www.cosycanusa.com

E-MAIL AN CYM: : info@cosycanusa.com

HOSTING-ANBIETER:

NAME DER FIRMA: Rackhost Zrt.

HAUPTSITZ: 6722 Szeged, Tisza Lajos körút 41.

HANDELSREGISTERNUMMER: 06-10-000489

STEUERNUMMER: 25333572-2-06

ELEKTRONISCHE KONTAKTDATEN: info@rackhost.hu

TELEFONKONTAKT: +36 1 445 1200

III. DEFINITIONEN

Die Definitionen der im Prospekt verwendeten Schlüsselbegriffe sind im Folgenden aufgeführt:

Betroffene Person: eine natürliche Person, die auf der Grundlage von Informationen identifiziert oder identifizierbar ist.

Personenbezogene Daten: alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (die "betroffene Person") beziehen ; eine identifizierbare natürliche Person ist eine Person, die direkt oder indirekt identifiziert werden kann, insbesondere durch Bezugnahme auf eine Kennung wie einen Namen, eine Nummer, Standortdaten, eine Online-Kennung oder auf einen oder mehrere Faktoren, die für die physische, physiologische, genetische, psychische, wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Identität dieser natürlichen Person spezifisch sind.

Rechte der betroffenen Person: Recht auf Information, Recht auf Zugang zu personenbezogenen Daten, Recht auf Berichtigung, Recht auf Löschung, Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, Recht auf Datenübertragbarkeit, Recht auf Widerruf der Einwilligung, Recht auf Widerspruch, einschließlich Profiling, Recht, sich an ein Gericht oder eine Behörde zu wenden, deren Fristen, Verfahrensregeln, Entschädigung, Beschwerde.

"Verantwortlicher" die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder jede andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel der Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten bestimmt, so können der Verantwortliche oder die spezifischen Kriterien für die Benennung des Verantwortlichen auch durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten bestimmt werden.

"Verarbeitung" jeden mit automatisierten oder nicht automatisierten Mitteln ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten oder Datensätzen wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Datenweitergabe: Bereitstellung von Daten für einen bestimmten Dritten.

Datenverarbeiter: die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder jede andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet.

Datenlöschung: Die Daten so unkenntlich zu machen, dass ihre Wiederherstellung – sei es ein Papier- oder ein elektronisches Registrierungssystem – nicht mehr möglich ist.

Profiling: jede Form der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, bei der personenbezogene Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Merkmale einer natürlichen Person zu bewerten, insbesondere um Merkmale in Bezug auf die Arbeitsleistung, die wirtschaftliche Lage, den Gesundheitszustand, persönliche Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Standort oder Bewegung zu analysieren oder vorherzusagen. ***Der für die Verarbeitung Verantwortliche führt eine solche Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Betrieb des Webshops nicht durch.***

Empfänger: die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder jede andere Stelle, der die personenbezogenen Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen einer individuellen Untersuchung im Einklang mit dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten Zugang zu personenbezogenen Daten haben können, gelten nicht als Empfänger; Die Verarbeitung dieser Daten durch diese Behörden muss den geltenden Datenschutzvorschriften entsprechend den Zwecken, für die sie verarbeitet werden, entsprechen.

Drittland: jeder Staat, der kein EWR-Staat ist.

Einwilligung der betroffenen Person: eine freiwillig abgegebene, bestimmte, gut informierte und unmissverständliche Willensbekundung der betroffenen Person, mit der die betroffene Person durch eine Erklärung oder eine eindeutige bestätigende Handlung zum Ausdruck bringt, dass sie ihre Zustimmung zur Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten erteilt. Die Einwilligung kann jederzeit kostenlos und ohne Einschränkungen widerrufen werden.

Datenschutzverletzung DSGVO: eine Sicherheitsverletzung, die zur versehentlichen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Änderung, zur unbefugten Offenlegung oder zum unbefugten Zugriff auf personenbezogene Daten führt, die übertragen, gespeichert oder anderweitig verarbeitet werden.

Website/Website/Webshop: die www.cosycanusa.hu Website, die vom für die Verarbeitung Verantwortlichen betrieben wird und auch als Webshop fungiert.

Produkt: Waren und Produkte, die online über den Webshop bestellt werden können.

Kunde: Eine Person, die die Website/den Webshop nicht nur zum Zweck des Besuchs oder des Stöberns besucht, sondern auch mit der Absicht, das gewünschte Produkt zu kaufen und zu kaufen.

IV. GRUNDSÄTZE, RECHTSGRUNDLAGE, DAUER DER DATENVERARBEITUNG

Basierend auf den Bestimmungen der DSGVO gelten für die Datenverarbeitung, die vom für die Verarbeitung Verantwortlichen eingehalten und angewendet werden, die folgenden:

Grundsätze der Rechtmäßigkeit, der Fairness und der Transparenz: Personenbezogene Daten müssen rechtmäßig, fair und transparent verarbeitet werden.

Zweckbindung: Personenbezogene Daten sollten nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben und nicht in einer Weise verarbeitet werden, die mit diesen Zwecken unvereinbar ist.

Grundsatz der Datenminimierung: Personenbezogene Daten müssen für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, angemessen und relevant sein und müssen auf das Notwendige beschränkt sein.

Grundsatz der Richtigkeit: Personenbezogene Daten müssen richtig und erforderlichenfalls aktuell sein; es müssen alle angemessenen Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten, die in Bezug auf die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden.

Grundsatz der begrenzten Speicherung: Personenbezogene Daten müssen in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es zur Erreichung der Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, erforderlich ist.

Grundsätze der Integrität und Vertraulichkeit: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt so, dass eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet ist, einschließlich des Schutzes vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung, versehentlichem Verlust, Zerstörung oder Beschädigung der Daten, indem geeignete technische oder organisatorische Maßnahmen ergriffen werden.

Grundsatz der Rechenschaftspflicht: Der für die Verarbeitung Verantwortliche ist für die Einhaltung der oben genannten Grundsätze verantwortlich und muss in der Lage sein, diese Einhaltung nachzuweisen.

Grundsätze der Erforderlichkeit und der Verhältnismäßigkeit: im Wesentlichen identisch mit dem Grundsatz der Datenminimierung.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung nach der DSGVO

Für die Datenverarbeitung kann es nur eine Rechtsgrundlage geben. Die Auswahl der Rechtsgrundlagen ist in Artikel 6 Absatz 1 der DSGVO vorgesehen (Auflistung der 6 möglichen Rechtsgrundlagen), die Liste stellt jedoch keine Rangfolge der Rechtsgrundlagen dar. In Anlehnung an die in der DSGVO verwendete Reihenfolge beschreiben wir die 6 möglichen Rechtsgrundlagen mit jeweils einem Beispiel.

- a. Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke erteilt
- b. Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags erforderlich, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder es ist erforderlich, auf Antrag der betroffenen Person vor Vertragsabschluss Maßnahmen zu ergreifen

- c. Die Verarbeitung ist für die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegt;
- d. Die Verarbeitung ist zum Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person erforderlich
- e. die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde;
- f. Die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt

Der für die Verarbeitung Verantwortliche gibt die Rechtsgrundlage der verarbeiteten personenbezogenen Daten in der Information V. für jede Datenverarbeitungstätigkeit gesondert an.

Dauer der Datenverarbeitung

Ähnlich wie bei der Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung gibt der für die Verarbeitung Verantwortliche in der Richtlinie auch deren Dauer getrennt für jede Datenverarbeitungsaktivität an, unabhängig davon, ob die Datenverarbeitung auf einer freiwilligen Einwilligung der betroffenen Person, der Erfüllung eines Vertrags, einer gesetzlich vorgeschriebenen obligatorischen Datenverarbeitung oder einem berechtigten Interesse beruht.

V. IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BETRIEB DES WEBSHOPS VERARBEITET DER FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHE DIE FOLGENDEN PERSONENBEZOGENEN DATEN:

1. Registrierung im Webshop

Der Kunde hat die Möglichkeit, sich im Webshop zu registrieren.

Die Speicherung des vom Kunden bereitgestellten Passworts ist verschlüsselt, es kann weder vom Datenverantwortlichen noch von den Datenverarbeitern eingesehen oder entschlüsselt werden. Wenn der Kunde das angegebene Passwort vergisst, *sendet das System über die Funktion "Passwort vergessen" einen Link an seine E-Mail-Adresse, der ihn auf die Seite zurückführt, auf der er ein neues Passwort festlegen kann.*

Nach der Registrierung kann sich der Kunde in sein Konto einloggen und *unter dem Menüpunkt "Mein Profil"* alle von ihm erfassten Daten für Abrechnungs-, Versand- und Kontaktzwecke einsehen. Im Menüpunkt *"Mein Profil"* hat der Kunde die Möglichkeit, alle von ihm im Webshop bereitgestellten Daten herunterzuladen sowie sein Konto zu löschen, und zusammen mit der Löschung – ohne gesonderte schriftliche Anfrage – löscht der für die Verarbeitung Verantwortliche auch das zum Zwecke der Registrierung erstellte Konto und die bereitgestellten Daten. Wenn sich der Kunde 1 Jahr nach der letzten Anmeldung nicht in sein registriertes Konto einloggt, benachrichtigt ihn der Datenverantwortliche per E-Mail, dass seine Registrierung innerhalb von 7 Tagen automatisch gelöscht wird, wenn er sich immer noch nicht anmeldet.

KREIS DER BETROFFENEN PERSONEN	UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN	DAUER DER DATENVERARBEITUNG
Alle betroffenen Personen, die sich im Webshop registrieren.	vollständiger Name, Benutzername, E-Mail-Adresse, Passwort (das Passwort ist immer nur der betroffenen Person bekannt).	Bis zum Widerruf der Einwilligung der betroffenen Person/Löschung ihres registrierten Kontos.

- **Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:** freiwillige Einwilligung der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).
- **Quelle der Daten:** direkt von der betroffenen Person.
- **Der Zweck der Datenverarbeitung:** sichere Anmeldung, Identifizierung, Kontaktaufnahme, Erleichterung und Vereinfachung des Kaufs auf dem Benutzerkonto.
- **Folge der Nichtbereitstellung von Daten:** Fehlschlagen der Registrierung
- **Empfänger personenbezogener Daten:**

Hosting-Anbieter:

1. Rackhost Zrt. (eingetragener Sitz: 6722 Szeged, Tisza Lajos körút 41., Handelsregisternummer: 06-10-000489, Steuernummer: 25333572-2-06, elektronische Kontaktdaten: info@rackhost.hu, Telefonnummer: +36 1 445 1200) zum **Zwecke der Erleichterung des Kaufs; Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung:** Gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der DSGVO ist die Datenverarbeitung für die Erfüllung des Vertrags (Lieferung des Produkts) erforderlich.

- **Datenübermittlung in ein Drittland:** keine
- **Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling:** Das Unternehmen führt keine solche Datenverarbeitung durch, es bewertet oder klassifiziert die betroffenen Personen nicht in verschiedene Kategorien, die auf einem System, einem Aspekt usw. basieren.

Die betroffene Person kann ihre freiwillige Einwilligung zu ihren personenbezogenen Daten, die in diesem Abschnitt angegeben sind und schriftlich über die Website für den angegebenen Zweck der Datenverarbeitung erteilt wurden, jederzeit widerrufen, indem sie eine schriftliche Erklärung an eine der in Abschnitt II angegebenen Kontaktdaten sendet oder ihr Benutzerkonto wie oben beschrieben löscht. Der Widerruf der Einwilligung ist kostenlos und an keine Bedingungen geknüpft, jedoch berührt der Widerruf der Einwilligung nicht die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung vor dem Widerruf.

A/2.Einkaufen im Webshop

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verarbeitet und speichert die Daten der betroffenen Personen, die im Webshop einkaufen, elektronisch in seinem System für den unten angegebenen Zeitraum.

KREIS DER BETROFFENEN PERSONEN	UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN	DAUER DER DATENVERARBEITUNG
--------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

Alle natürlichen Personen, die Produkte aus dem Angebot des Webshops kaufen.	Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Rechnungs- und Lieferdaten (Land, Ortsname, Straße, Straße, Platz usw., Hausnummer, Etage, Türnummer), Identifikationsdaten und Menge des bestellten Produkts/der bestellten Produkte, der Preis des/der bestellten Produkt(s) (zu zahlender Gesamtbetrag), die gewählte Zahlungs- und Liefermethode, das Kaufdatum. Im Falle von Unternehmen (Wirtschaftsverbände, Einzelunternehmen usw.) den Namen, die Position, die E-Mail-Adresse und die Mobiltelefonnummer der Kontaktperson, die für den Kontakt mit der juristischen Person bestimmt ist.	Gemäß § 6:22 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches bis zum Ablauf der Verjährungsfrist des Anspruchs aus dem Vertrag, d.h. für fünf Jahre.
--	--	---

- **Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:** Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags erforderlich (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
- **Quelle der Daten:** direkt von der betroffenen Person.
- **Zweck der Datenverarbeitung:** Zur Durchführung von Einkäufen im Webshop, zur Erfüllung von Bestellungen, zur Registrierung und Identifizierung des Kunden, zur Kontaktpflege, zur Dokumentation des Kaufs und der Zahlung.
- **Die Folge der Nichtbereitstellung von Daten ist** das Versäumnis, Einkäufe im Webshop zu tätigen.
- **Empfänger personenbezogener Daten:**

Hosting-Anbieter:

Rackhost Zrt. (eingetragener Sitz: 6722 Szeged, Tisza Lajos körút 41., Handelsregisternummer: 06-10-000489, Steuernummer: 25333572-2-06, elektronische Kontakt Nummer: info@rackhost.hu, Telefonnummer: +36 1 445 1200) zum **Zwecke des Kaufs:** Gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der DSGVO ist die Verarbeitung für die Erfüllung des Vertrags (Lieferung des Produkts) erforderlich.

- **Datenübermittlung in ein Drittland:** keine
- **automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling:** Der für die Verarbeitung Verantwortliche führt eine solche Datenverarbeitung nicht durch, er bewertet oder klassifiziert die betroffenen Personen nicht in verschiedene Kategorien auf der Grundlage eines Systems, eines Aspekts usw.

V/3. So stellen Sie eine Rechnung im Zusammenhang mit dem Kauf aus:

Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche stellt den Kunden des Webshops im Zusammenhang mit dem Verkauf der von ihm vertriebenen Produkte eine Rechnung aus. Die Rechnung wird verwaltet und für einen bestimmten Zeitraum in einem eigenen Verwaltungs-/Rechnungsstellungssystem gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung gespeichert.

KREIS DER BETROFFENEN PERSONEN	UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN	DAUER DER DATENVERARBEITUNG
--------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

Alle natürlichen Personen, die Produkte aus dem Angebot des Webshops kaufen.	Name und Adresse, die in den Zahlungsinformationen angegeben sind.	Das Rechnungslegungsgesetz. Gemäß § 169 Abs. 2 der Strafprozessordnung acht Jahre.
--	--	--

- **Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:** Die Datenverarbeitung ist für die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegt (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c der DSGVO unter Berücksichtigung von § 169 Absatz 2 des Rechnungslegungsgesetzes)
- **Quelle der Daten:** direkt von der betroffenen Person.
- **Zweck der Datenverarbeitung:** Ausstellung einer Quittung, die die Zahlung des Kaufpreises für das gekaufte Produkt bescheinigt, Erfüllung der Buchhaltungspflicht des für die Verarbeitung Verantwortlichen.
- **Die Folge der Nichtbereitstellung von Daten:** Die natürliche Person/der Einzelunternehmer, der das Produkt kauft, kann keine eingeschriebene Rechnung erhalten.
- **Datenübermittlung in ein Drittland: keine**
- **automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling:** Der für die Verarbeitung Verantwortliche führt eine solche Datenverarbeitung nicht durch, er bewertet oder klassifiziert die betroffenen Personen nicht in verschiedene Kategorien auf der Grundlage eines Systems, eines Aspekts usw.

V/4. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Online-Bankkartenzahlungen, Google Pay, Apple pay

Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche bietet die Online-Zahlung mit Bankkarte für Einkäufe im Webshop auf der Grundlage eines Vertrags an, der mit einem externen Drittanbieter abgeschlossen wurde. Im Zusammenhang mit dieser Online-Zahlung mit Bankkarte verarbeitet der für die Verarbeitung Verantwortliche die folgenden Daten über den Kunden, der einen Kauf im Webshop tätigt und mit einer Online-Bankkartenzahlung bezahlt:

KREIS DER BETROFFENEN PERSONEN	UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN	DAUER DER DATENVERARBEITUNG
Eine Person, die online mit einer Bankkarte, Google Pay oder Apple Pay-Zahlung in einem Online-Shop bezahlt	Daten der Bankkarte, die während der Zahlung gespeichert werden (Speicherung der Token-Karte): Nummer, Ablaufdatum, CVV-Code, Name auf der Bankkarte.	Für 5 Jahre ab dem Zeitpunkt des Zahlungsvorgangs (allgemeine zivilrechtliche Verjährungsfrist) Wenn es für die Erfüllung der Bestimmungen des § 169 Abs. 2 Számv.tv erforderlich ist, dann 8 Jahre.

Berechtigtes Interesse: Der für die Verarbeitung Verantwortliche verarbeitet Daten zu Zwecken der Betrugsprävention und -überwachung, für die er auch die personenbezogenen Daten verwendet, die für eine starke Kundenauthentifizierung verwendet werden. Es liegt im berechtigten Interesse des für die Verarbeitung Verantwortlichen, Betrug im Zusammenhang mit dem Zahlungsprozess und der Online-Zahlung, den Missbrauch von Bankkarten bei Online-Bankkartenzahlungen, Angriffe auf das IT-System, das Online-Zahlungen ermöglicht, die Umgehung von Schutzmaßnahmen, wahrscheinlichen

Betrug zu verhindern und die aufgetretenen Betrügereien aufzudecken sowie strafrechtliche und andere Gerichtsverfahren aufzudecken, die im Zusammenhang mit den Betrügereien eingeleitet wurden indem sie Informationen über den begangenen Betrug bereitstellen und zu den Verfahren beitragen. Der für die Verarbeitung Verantwortliche ist gesetzlich nicht verpflichtet, eine Anzeige im Zusammenhang mit Betrug im Zusammenhang mit Online-Zahlungen zu erstatten oder ein Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit seinen anderen daraus resultierenden Ansprüchen einzuleiten, aber im Falle der Einreichung einer solchen Meldung oder der Einleitung eines Gerichtsverfahrens liegt die Bereitstellung von Daten im Zusammenhang mit Betrug im gemeinsamen Interesse des für die Verarbeitung Verantwortlichen, der Verfahrensbehörde und der Gesellschaft. Die Prävention und Aufdeckung von Betrug im Zusammenhang mit Online-Zahlungen trägt dazu bei, das Vertrauen der Öffentlichkeit in Online-Zahlungen zu stärken und Betrug in Zukunft zu reduzieren, was nicht nur im berechtigten Interesse des für die Verarbeitung Verantwortlichen, sondern auch im öffentlichen Interesse der Gesellschaft liegt. Die Verhinderung von Betrug reduziert auch direkt die Gebühren, die vom für die Verarbeitung Verantwortlichen aufgrund von Betrug zu erstatten sind, was auch im geschäftlichen Interesse des für die Verarbeitung Verantwortlichen liegt.

Im Falle einer Datenverarbeitung auf der Grundlage eines berechtigten Interesses kann die betroffene Person jederzeit Widerspruch gegen die Datenverarbeitung einlegen, wobei der für die Verarbeitung Verantwortliche in diesem Fall eine wiederholte Interessenabwägung vornimmt, in deren Verlauf er bescheinigt, ob andere berechnigte Interessen unter Berücksichtigung der in der Anfrage angegebenen Gründe Vorrang vor den Interessen der betroffenen Person haben.

Die Interessenabwägung bei der Datenverarbeitung auf der Grundlage eines berechtigten Interesses kann von den betroffenen Personen auf Antrag vollständig eingesehen werden. Der Antrag muss an die oben genannte E-Mail-Adresse und/oder Postanschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen gerichtet werden.

Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche hat keinen Zugriff auf die Daten der Bankkarte, die bei der Online-Zahlung mit Bankkarte verwendet wird, und ist gemäß den Vorschriften der internationalen Kartengesellschaften nicht berechnigt, auf diese zuzugreifen. Diese Kartendaten werden vom Zahlungsdienstleister in einer Umgebung verarbeitet und gespeichert, die der PCI DSS-Zertifizierung entspricht.

V/5. Daten, die im Zusammenhang mit der Lieferung des/der Produkte(s) verarbeitet werden

Wir möchten die betroffenen Personen darüber informieren, dass der für die Verarbeitung Verantwortliche für die Lieferung der Produkte durch die **Magyar Posta Zrt.** verantwortlich ist.und **FedEx Express Hungary Transportation Limited Liability Company** und **DHL Express Hungary Kft.** (Kurierdienste).

Magyar Posta, FedEx Express Hungary Transportation GmbH und DHL Express Hungary Kft. sind alle unabhängige Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten in Bezug auf die personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit der Lieferung von Produkten verarbeitet werden, die elektronisch über den Webshop bestellt werden, d.h. sie verarbeiten die personenbezogenen Daten, die ihnen vom für die Verarbeitung Verantwortlichen zur Verfügung gestellt werden, in ihrem eigenen Namen und in Übereinstimmung mit ihrer eigenen Datenschutzrichtlinie. Sie können auf die Datenverarbeitungsrichtlinie der Dienstleister zugreifen, die in einem Vertragsverhältnis mit dem für die Verarbeitung Verantwortlichen stehen, indem Sie auf die folgenden Links klicken:

Magyar Posta Zrt.

https://www.posta.hu/adatkezelesi_tajekoztato#1.

FedEx Express Hungary Transportation Kft.

<https://www.fedex.com/hu-hu/privacy-policy.html>

DHL Express Hungary GmbH

<https://www.dhl.com/hu-hu/home/elolab/adatvedelmi-nyilatkozat.html>

Die Übermittlung der personenbezogenen Daten, die für die Lieferung der von den betroffenen Personen bestellten Produkte erforderlich sind – elektronisch – innerhalb des Gebiets der EWR-Mitgliedstaaten erfolgt auf der Grundlage eines Vertrags (Bestellung) zwischen der betroffenen Person und dem für die Verarbeitung Verantwortlichen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der DSGVO.

KREIS DER BETROFFENEN PERSONEN	UMFANG DER VERARBEITETEN PERSONENBEZOGENEN DATEN	DAUER DER DATENVERARBEITUNG
Jede natürliche Person, die von den im Webshop angebotenen Produkten kauft und eine Lieferung verlangt (Lieferung nach Hause).	Name, E-Mail-Adresse/Telefonnummer, Lieferdaten (Land, Name der Stadt, Straße, Straße, Platz usw., Hausnummer, Etage, Türnummer) Identifikationsdaten und Menge des/der bestellten Produkts/Produkte, der Preis des/der bestellten Produkt(s) (zu zahlender Gesamtbetrag), die gewählte Zahlungs- und Liefermethode, das Kaufdatum.	bis zur Fertigstellung der Lieferung.

- **Rechtsgrundlage der Verarbeitung:** Verarbeitung, die für die Erfüllung eines Vertrags erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
- **Quelle der Daten:** direkt von der betroffenen Person.
- **Zweck der Datenverarbeitung:** Lieferung des im Webshop bestellten Produkts an die von der betroffenen Person angegebene Adresse sowie die erforderliche Kontaktaufnahme und Beratung mit dem Kurier.
- **Folge der Nichtbereitstellung von Daten:** Ausfall der Lieferung nach dem Kauf im Webshop
- **Empfänger personenbezogener Daten:**

Magyar Posta Zrt. (eingetragener Sitz: 1138 Budapest, Dunavirág utca 2-6, Telefonnummer: +36-1-767-8200, E-Mail: ugyfelszolgalat@posta.hu), **zum Zwecke der Lieferung eines Produkts; Rechtsgrundlage für die Datenübertragung:** Gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der DSGVO und Artikel 54 Absatz 1 des Postgesetzes ist die Datenverarbeitung für die Erfüllung des Vertrags (Lieferung des Produkts) erforderlich.

FedEx Express Hungary Transportation Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Sitz in 1185 Budapest II Logistics Center – Office Building, BUD International Airport, Gebäude 283, Telefonnummer: +36 29 551 900) zum Zwecke der Lieferung eines Produkts; Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung: Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ist die Verarbeitung für die Vertragserfüllung (Lieferung des Produkts) erforderlich.

DHL Express Hungary Kft. (Sitz 1185 Budapest, BUD International Airport 302, Telefonnummer: 36 1 245 4545) zum Zwecke der Lieferung des Produkts; Rechtsgrundlage

für die Datenübermittlung: Gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der DSGVO ist die Verarbeitung für die Erfüllung des Vertrags (Lieferung des Produkts) erforderlich.

- Datenübermittlung in ein Drittland: wie oben erläutert.
- **automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling:** Der für die Verarbeitung Verantwortliche führt eine solche Datenverarbeitung nicht durch, er bewertet oder klassifiziert die betroffenen Personen nicht in verschiedene Kategorien auf der Grundlage eines Systems, eines Aspekts usw.

V/6. Auskunftersuchen, Reklamationen, Qualitätsbeschwerden (in elektronischer Form)

Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche ermöglicht es den betroffenen Personen, die an seinem Produkt interessiert sind, von ihm Informationen über alle anderen Themen anzufordern, die nicht von der Angebotsanfrage betroffen sind, und ihre Beschwerden mitzuteilen. Auskunftersuchen können an die info@cosycanusa.com E-Mail-Adresse gerichtet werden.

Im Falle einer telefonischen Anfrage (ohne Aufzeichnung der Daten) bittet der für die Verarbeitung Verantwortliche die betroffene Person, die Frage in schriftlicher Form an eine der in Abschnitt II angegebenen Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen zu richten, es sei denn, die Anfrage kann einfach und sofort beantwortet werden oder es ist nicht erforderlich, sie in irgendeiner Form zu dokumentieren.

KREIS DER BETROFFENEN PERSONEN	UMFANG DER VERARBEITETEN PERSONENBEZOGENEN DATEN	DAUER DER DATENVERARBEITUNG
Alle betroffenen Personen, die neben der Bereitstellung ihrer personenbezogenen Daten auch Informationen vom für die Verarbeitung Verantwortlichen im Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen anfordern.	Name, E-Mail-Adresse, Betreff der Nachricht (im Falle einer per Post erhaltenen Anfrage die Daten der Benachrichtigungsadresse der Person, die die Informationen anfordert: Name der Siedlung, Straße, Straße, Platz usw., Hausnummer, Tür im ersten Stock, Postleitzahl) ist der Inhalt der Anfrage.	Bis das Ziel erreicht ist.

- **Rechtsgrundlage der Verarbeitung:** freiwillige Einwilligung der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO),
- **Quelle der Daten:** direkt von der betroffenen Person.
- **Zweck der Datenverarbeitung:** um der betroffenen Person Informationen (Antwort) zur Verfügung zu stellen und den erforderlichen Kontakt zu pflegen
- **Folge der Nichtbereitstellung von Daten:** Nichtanforderung von Informationen
- **Datenübermittlung in ein Drittland:** keine
- **automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling:** Der für die Verarbeitung Verantwortliche führt eine solche Datenverarbeitung nicht durch, er bewertet oder klassifiziert die betroffenen Personen nicht in verschiedene Kategorien auf der Grundlage eines Systems, eines Aspekts usw.

VI. SICHERHEIT DER DATENVERARBEITUNG, VERLETZUNG DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN

Der für die Verarbeitung Verantwortliche informiert die betroffenen Personen darüber, dass er gemäß Artikel 32 Absatz 1 der DSGVO und Artikel 83 der Präambel der DSGVO alle in seiner Macht stehenden technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen hat und weiterhin ergreift, um den Schutz personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung gemäß den Bestimmungen der DSGVO zu gewährleisten und die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten so gering wie möglich zu halten.

Im Rahmen der Datenverarbeitung zu den in Abschnitt V aufgeführten Zwecken und auf der Grundlage der Rechtsgrundlage stellt der für die Verarbeitung Verantwortliche auch kontinuierlich sicher, dass das Schutzniveau der betroffenen Personen den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Sollte es trotz der in diesem Abschnitt aufgeführten Bemühungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen zum Schutz der Datensicherheit aus irgendeinem Grund zu einer Datenschutzverletzung kommen, ergreift der für die Verarbeitung Verantwortliche unverzüglich die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen entsprechend der Schwere des Verstoßes.

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten benachrichtigt sie je nach Schwere ihrer Schwere (wenn die Datenschutzverletzung ein hohes Risiko für die betroffene Person darstellt) unverzüglich die betroffenen Personen und macht auch die erforderliche Meldung innerhalb der vorgeschriebenen 72 Stunden an die Behörde.

Die Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen, die personenbezogene Daten verarbeiten, können ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung erfüllen.

VII. COOKIE-VERWALTUNG

Was ist ein COOKIE?

Ein **COOKIE/COOKIE** ist eine kleine Datei, die von den besuchten Websites auf dem Computer, Smartphone, Tablet (im Folgenden als Gerät des Kunden bezeichnet) usw. des Besuchers gespeichert wird. Ihre Anwendung stellt sicher, dass der Dienstleister in der Lage ist, den Inhalt der Website mit dem vom Besucher erwarteten Inhalt anzuzeigen, (Bereitstellung der Benutzererfahrung) auch, um das Surfen des Besuchers effizienter zu gestalten und die Anzeige von Inhalten zu erleichtern, die den Interessen des Benutzers entsprechen, oder z. B. für die Verwendung (Wiedergabe) von Spracheinstellungen oder Audio- und Videodateien. Darüber hinaus geben wir Daten über die Nutzung der Website durch den Besucher an unsere Partner für soziale Medien, Werbung und Analysen weiter, die die Daten mit anderen Daten kombinieren können, die der Besucher ihnen zur Verfügung gestellt hat oder die von anderen vom Besucher genutzten Diensten gesammelt wurden. Durch die weitere Nutzung der Website stimmt das Unternehmen der Verwendung von Cookies zu. Cookies haben eine Vielzahl von Funktionen und unterschiedlichen Lebensdauern, und es gibt viele Arten von ihnen.

Auf dieser Grundlage unterscheiden wir (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) z.B.

1. Essenzielle Cookies tragen dazu bei, Websites nutzbar zu machen, indem sie grundlegende Funktionen wie die Seitennavigation und den Zugriff auf sichere Bereiche der Website ermöglichen. Ohne diese Cookies kann die Website nicht richtig funktionieren.
2. Durch das Sammeln und Melden von Daten in anonymer Form helfen statistische Cookies dem Website-Betreiber zu verstehen, wie Besucher mit der Website interagieren. Die Verwendung dieser Cookies hilft dem für die Verarbeitung Verantwortlichen, der die Website betreibt, die Leistung des Systems der Website zu entwickeln, zu pflegen und zu optimieren.

3. Durch die Verwendung von Präferenz-Cookies können wir uns Informationen merken, die das Verhalten oder das Erscheinungsbild der Website ändern, wie z. B. die bevorzugte Sprache des Besuchers oder die Region, in der Sie sich befinden.
4. Es gibt auch Cookies von Drittanbietern, die z. B. von bestimmten sozialen Netzwerken wie Facebook erstellt werden und es beispielsweise ermöglichen, die Wirksamkeit von Werbung zu überwachen. Durch die Verwendung dieser Cookies sieht der für die Verarbeitung Verantwortliche nicht die personenbezogenen Daten jedes Benutzers. Diese Daten werden von Facebook gespeichert und verarbeitet und können gemäß der Datenverwendungsrichtlinie von Facebook mit dem Benutzerkonto der betroffenen Person verknüpft oder zu Werbezwecken verwendet werden. Die betroffene Person kann Facebook und seinen Partnern gestatten, Werbung auf und außerhalb von Facebook anzuzeigen. Dazu können auch Marketing-Cookies gehören, die verwendet werden, um die Website-Aktivitäten der Besucher zu verfolgen. Ziel ist es, relevante Anzeigen für einzelne Nutzer zu veröffentlichen und sie zur Aktivität zu animieren, was wiederum Websites für Content-Publisher und Drittanbieter noch wertvoller macht.

In Bezug auf **§ 16 Abs. 1 des Gesetzes C von 2003 über die elektronische Kommunikation (Ehtv.)** *"Die Speicherung oder der Zugriff auf Daten auf dem elektronischen Kommunikationsendgerät eines Teilnehmers oder Nutzers darf nur auf der Grundlage der klaren und vollständigen Zustimmung des betreffenden Nutzers oder Teilnehmers, einschließlich des Zwecks der Datenverarbeitung, erfolgen."* Wenn Sie die Platzierung von Cookies nicht zulassen möchten, wird der Datenverantwortliche keine Cookies auf dem Gerät des Unternehmens platzieren. Die Einschränkung von Cookies bedeutet natürlich, dass der Inhalt der Website nicht mit dem Inhalt und der Form verfügbar ist, die der Besucher anzeigen möchte, sondern nur in einer Art "eingeschränktem Modus", und bestimmte Funktionen überhaupt nicht oder nur teilweise verfügbar sind.

Cookies speichern häufig Präferenzen in Bezug auf Websites, wie z. B. Ihre Standardsprache oder Ihren Standort. Wenn Sie auf die Website zurückkehren, sendet Ihr Browser Cookies, die sich auf diese Website beziehen. Dies ermöglicht es der Website, personalisierte Informationen bereitzustellen.

Standardmäßig wird das Sammeln und Senden von Cookies vom Benutzer nicht bemerkt. Es ist jedoch möglich, die Einstellungen in Ihrem Browser zu ändern, wodurch Sie unter anderem eine Anfrage zum Speichern von Cookies oder zum Löschen von Cookies beim Schließen Ihres Browsers genehmigen oder ablehnen können.

Ihr Browser kann auch so eingestellt werden, dass Cookies nur mit Zustimmung des Besuchers erstellt oder generell abgelehnt werden können. Es ist jedoch zu beachten, dass ohne Cookies einige Domains der Website möglicherweise nur eingeschränkt oder gar nicht genutzt werden können. Das Unternehmen hat die Möglichkeit, die Verwendung von Cookies zu kontrollieren und gegebenenfalls zu verhindern, indem es die Browser auf folgende Weise konfiguriert:

- **Microsoft Edge**

1. Wählen Sie "Einstellungen"
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Cookies und Website-Berechtigungen"
3. Sie können die Cookie-Dateneinwilligung einstellen, indem Sie auf "Cookies und Website-Daten verwalten und löschen" klicken.

- **Google Chrome**

1. Klicken Sie auf das Chrome-Menü und wählen Sie "Einstellungen" in der Browser-Symbolleiste

2. Klicken Sie auf "Datenschutz & Sicherheit"
3. Darin können Sie Cookies aktivieren oder deaktivieren, indem Sie den Abschnitt "Cookies von Drittanbietern" auswählen

- **Firefox**

1. Wählen Sie "Einstellungen"
2. Klicken Sie auf das Feld "Datenschutz & Sicherheit"
3. neben "Cookies und Seitendaten" können Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen

- **Oper**

1. Wählen Sie "Extras" und dann "Einstellungen"
2. Klicken Sie auf das Feld "Datenschutz & Sicherheit"
3. Nehmen Sie unter Cookies die gewünschten Einstellungen vor

- **Safari**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Safari" und dann auf "Einstellungen".
2. Klicken Sie auf das Feld "Datenschutz"
3. Unter Cookies und Seitendaten müssen Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen

VIII. **KREIS DER EMPFÄNGER**

Im Falle der Datenverarbeitung, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Webshops durchgeführt wird, gibt der für die Verarbeitung Verantwortliche in Abschnitt V detailliert die Adressaten an, d. h. die Organisationen und Personen, an die er die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten weitergibt. Für jeden Empfänger werden auch die Rechtsgrundlage und der Zweck der Übermittlung der personenbezogenen Daten angegeben.

Neben den in Abschnitt V für die Verarbeitungstätigkeiten im Einzelnen aufgeführten Empfängern können auch folgende Behörden, Organisationen und Personen weitere Empfänger sein:

- Behörden und Gerichte, die befugt sind, den für die Verarbeitung Verantwortlichen zu kontrollieren und ihn zur Bereitstellung von Daten zu verpflichten; Zweck der Datenübermittlung: Erleichterung der Arbeit von Behörden und Organisationen, Rechtsgrundlage der Datenübermittlung: Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung);
- Im Falle eines Gerichtsverfahrens gegen die betroffene Person sind Gerichte, Gerichtsvollzieher und Notare die gesetzlichen oder transaktionsbezogenen Vertreter der betroffenen Person; Zweck der Datenübermittlung: Einleitung eines Gerichtsverfahrens, Erleichterung der Ausübung des Vertretungsrechts; Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung: Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung).

IX. **RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN**

Die Rechte jeder betroffenen Person:

Recht auf Auskunft: Artikel 13 und 14 DSGVO

Werden personenbezogene Daten, die sich auf die betroffene Person beziehen, bei der betroffenen Person erhoben, so stellt der für die Verarbeitung Verantwortliche der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Erhebung der personenbezogenen Daten alle folgenden Informationen zur Verfügung

- a. die Identität und die Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen und des Vertreters des für die Verarbeitung Verantwortlichen;
- b. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten;
- c. den Zweck der geplanten Verarbeitung personenbezogener Daten und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- d. im Falle einer Verarbeitung auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f die berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder eines Dritten;
- e. gegebenenfalls die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten;
- f. gegebenenfalls die Tatsache, dass der für die Verarbeitung Verantwortliche beabsichtigt, personenbezogene Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln.

Darüber hinaus stellt der für die Verarbeitung Verantwortliche Informationen über Folgendes zur Verfügung:

- a. die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- b. das Recht der betroffenen Person, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sowie das Recht der betroffenen Person auf Datenübertragbarkeit;
- c. das Recht, die Einwilligung im Falle einer Verarbeitung auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a (Einwilligung der betroffenen Person) oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a jederzeit zu widerrufen, unbeschadet der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die aufgrund der Einwilligung vor ihrem Widerruf erfolgt ist;
- d. das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen;
- e. ob die Bereitstellung personenbezogener Daten auf einem Gesetz oder einer vertraglichen Verpflichtung beruht oder Voraussetzung für den Abschluss eines Vertrags ist, und ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche möglichen Folgen sich aus der Nichtbereitstellung von Daten ergeben können;
- f. die Tatsache einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 sowie, zumindest in diesen Fällen, verständliche Informationen über die angewandte Logik und über die Bedeutung einer solchen Verarbeitung und die voraussichtlichen Folgen für die betroffene Person. *Der für die Verarbeitung Verantwortliche führt solche Tätigkeiten nicht durch.*

Wenn der für die Verarbeitung Verantwortliche beabsichtigt, die personenbezogenen Daten zu einem anderen Zweck als dem, für den sie erhoben wurden, weiter zu verarbeiten, muss er die betroffene Person vor der weiteren Datenverarbeitung über diesen anderen Zweck und über alle oben genannten relevanten zusätzlichen Informationen informieren.

Darüber hinaus ist der für die Verarbeitung Verantwortliche verpflichtet, Informationen bereitzustellen:

- a) die Umstände und Auswirkungen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (Artikel 34) und die zu ihrer Behebung ergriffenen Maßnahmen

- b) im Falle der Datenübermittlung an Empfänger die Rechtsgrundlage, den Zweck und den Empfänger der Datenübermittlung

Recht auf Auskunft über personenbezogene Daten: Artikel 15 der DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Rückmeldung darüber zu erhalten, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, und wenn eine solche Verarbeitung im Gange ist, hat sie das Recht, auf die personenbezogenen Daten und die folgenden Informationen zuzugreifen:

- a) die Zwecke der Verarbeitung;
- b) Kategorien der betroffenen personenbezogenen Daten;
- c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder werden, insbesondere Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen;
- d) gegebenenfalls den geplanten Zeitraum, für den die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, das Kriterium für die Festlegung dieses Zeitraums;
- e) das Recht der betroffenen Person, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen und der Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten zu widersprechen;
- f) das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen;
- g) wenn die Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden, alle verfügbaren Informationen über ihre Quelle;
- h) die Tatsache einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und, zumindest in diesen Fällen, verständliche Informationen über die verwendete Logik und über die Tragweite einer solchen Verarbeitung und die voraussichtlichen Folgen für die betroffene Person.

Auf Verlangen der betroffenen Person stellt der für die Verarbeitung Verantwortliche die Kopie der von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten auf Anfrage der betroffenen Person kostenlos – elektronisch oder per Post – zur Verfügung. Im Falle einer wiederholten Anfrage zum gleichen Thema hat der für die Verarbeitung Verantwortliche das Recht, einen angemessenen Betrag in Rechnung zu stellen oder sich zu weigern, auf der Grundlage der Anfrage tätig zu werden. Das Recht auf Auskunft kann schriftlich über die in Abschnitt II angegebenen Kontaktdaten erteilt werden, und die Auskunft kann nach Überprüfung der Identität mündlich erteilt werden.

Recht auf Berichtigung: Art. 16 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten unverzüglich auf deren Verlangen berichtigt werden. Unter Berücksichtigung des Zwecks der Datenverarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten, auch mittels einer ergänzenden Erklärung, zu verlangen. *Wenn die für die Berichtigung erforderlichen Daten dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zur Verfügung stehen, wird der für die Verarbeitung Verantwortliche die Daten automatisch – auch ohne gesonderte Aufforderung – berichtigen.*

Recht auf Löschung: Art. 17 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, auf Antrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen die unverzügliche Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, und der für die

Verarbeitung Verantwortliche ist verpflichtet, die sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich zu löschen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind,
- b) die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Datenverarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung,
- c) die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten ein und es liegt kein vorrangiger berechtigter Grund für die Verarbeitung vor,
- d) die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden,
- e) Die personenbezogenen Daten müssen gelöscht werden, um einer rechtlichen Verpflichtung nachzukommen, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen nach dem Recht der EU oder der Mitgliedstaaten auferlegt wird.
- f) Personenbezogene Daten wurden im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Diensten der Informationsgesellschaft erhoben.
- g) Gleichzeitig ist das Recht auf Löschung (Vergessenwerden) nicht absolut, d.h. es kann nicht angewendet werden, wenn die Datenverarbeitung erforderlich ist:
- h) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Informationsfreiheit,
- i) zur Erfüllung einer Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten, nach dem der Verantwortliche verarbeitet wird, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde;
- j) auf der Grundlage des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit,
- k) zu im öffentlichen Interesse liegenden Archivzwecken, zu wissenschaftlichen und historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken,
- l) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Das Recht auf Löschung ist daher nicht absolut, was im Falle des Webshops im Wesentlichen folgende Einschränkungen bedeutet:

Im Falle einer Datenverarbeitung, bei der die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung die Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung ist, z. B. die Ausstellung einer Quittung, die die Zahlung der Gegenleistung für das gekaufte Produkt bescheinigt, ist die Dauer der Datenverarbeitung im Rechnungslegungsgesetz festgelegt. Gemäß § 169 Abs. 2 der Strafprozessordnung acht Jahre.

Selbstverständlich gelten solche Einschränkungen nicht im Falle einer Datenverarbeitung, die auf einer freiwilligen Einwilligung der betroffenen Person beruht, und der Löschung steht nichts entgegen.

Wenn der für die Verarbeitung Verantwortliche den Antrag auf Löschung ablehnt, muss er dies immer mit einer schriftlichen, begründeten Antwort tun.

Recht auf Einschränkung (Sperrung) der Verarbeitung: Art. 18 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen auf Antrag die Einschränkung der Datenverarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) Die betroffene Person bestreitet die Richtigkeit der personenbezogenen Daten, wobei sich die Einschränkung auf den Zeitraum bezieht, der es dem für die Verarbeitung Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung ihrer Nutzung verlangt;

- c) der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Datenverarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, oder
- d) die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt; In diesem Fall gilt die Einschränkung für den Zeitraum, bis feststeht, ob die berechtigten Gründe des für die Verarbeitung Verantwortlichen Vorrang vor den berechtigten Gründen der betroffenen Person haben.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Art. 20 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht und mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Die Ausübung dieses Rechts darf jedoch nicht das Recht auf Löschung verletzen oder die Rechte und Pflichten anderer beeinträchtigen.

Widerspruchsrecht: Art. 21 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten, die auf Folgendem beruht, einschließlich Profiling, Widerspruch einzulegen:

- a) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde; Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.
- b) Die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu diesem Zweck einschließlich Profiling einzulegen, soweit sie mit Direktwerbung in Verbindung steht. Widerspricht die betroffene Person der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung, wird der für die Verarbeitung Verantwortliche die personenbezogenen Daten zu diesem Zweck nicht mehr verarbeiten.

Recht auf Widerruf der Einwilligung: Art. 7 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, ihre zuvor erteilte freiwillige Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Z.B. beim Abonnieren von Newslettern und Marketingmitteilungen. Selbstverständlich berührt der Widerruf der Einwilligung nicht die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die auf der Einwilligung vor deren Widerruf beruhte. Vor Erteilung einer Einwilligung muss die betroffene Person hierüber informiert werden. Dies wird jeweils gesondert zwischen den in Abschnitt V aufgeführten Datenverarbeitungstätigkeiten angegeben, wobei die Rechtsgrundlage die freiwillige Einwilligung ist.

Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling: Art. 22 DSGVO

(der für die Verarbeitung Verantwortliche führt eine solche Datenverarbeitung nicht durch, dieser Abschnitt wird nur der Vollständigkeit halber beschrieben)

Die betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Dieses Recht gilt nicht, wenn die Entscheidung

- a) es ist für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem für die Verarbeitung Verantwortlichen erforderlich;
- b) sie wird durch das für die Verarbeitung Verantwortliche geltende Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten ermöglicht, das auch geeignete Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person vorsieht; oder
- c) auf der Grundlage der ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person.

Für die Zwecke der DSGVO ist "Profiling" jede Form der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, bei der personenbezogene Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Merkmale einer natürlichen Person zu bewerten, insbesondere um Merkmale in Bezug auf Arbeitsleistung, wirtschaftliche Lage, Gesundheit, persönliche Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Standort oder Bewegung zu analysieren oder vorherzusagen.

Die Durchsetzung der Rechte in Bezug auf personenbezogene Daten nach dem Tod der betroffenen Person unterliegt dem Infotv. 25. §

Im Falle einer Datenverarbeitung, die nach dem Tod der betroffenen Person der DSGVO unterliegt, haben das Recht auf Auskunft, das Recht auf Berichtigung, das Recht auf Löschung, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung und das Widerspruchsrecht gegenüber der verstorbenen Person das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Datenverarbeitung und das Recht auf Widerspruch innerhalb von fünf Jahren nach dem Tod der betroffenen Person durch eine Erklärung des für die Verarbeitung Verantwortlichen in einer öffentlichen Urkunde oder einer privaten Urkunde mit voller Beweiskraft.

Im Falle einer Datenverarbeitung, die nicht der DSGVO unterliegt, sind die Rechte, die ausgeübt werden können, das Recht auf Auskunft, das Recht auf Berichtigung, das Recht auf Löschung und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.

Wenn die betroffene Person die oben genannte rechtliche Erklärung nicht abgegeben hat, hat ihr naher Verwandter nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch das Recht, innerhalb von fünf Jahren nach dem Tod der betroffenen Person bestimmte Rechte in Bezug auf die Datenverarbeitung, die der DSGVO unterliegt, oder die Datenverarbeitung, die nicht der DSGVO unterliegt, auszuüben. Die nächsten Angehörigen, die als erste von diesem Recht Gebrauch machen, sind berechtigt, die Rechte der betroffenen Person durchzusetzen.

X. RECHTSMITTEL

Als Garantie für die Durchsetzung der Rechte der betroffenen Person prüft der für die Verarbeitung Verantwortliche den von der betroffenen Person eingereichten Antrag innerhalb kürzester Zeit nach der Einreichung, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen, entscheidet über die Frage seiner

Begründung und teilt dem Antragsteller seine Entscheidung kostenlos schriftlich (elektronisch, wenn der Antrag auf diese Weise eingegangen ist) mit.

Wenn das Unternehmen oder die betroffene natürliche Person Fragen oder Wünsche bezüglich der Verarbeitung der von uns übermittelten personenbezogenen Daten hat, können Sie sich bei der Ausübung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung, Widerruf der Einwilligung oder Widerspruch direkt an unser Unternehmen unter den in Abschnitt II angegebenen Kontaktdaten wenden.

Wenn wir Ihrem Antrag stattgeben, wird der Empfänger oder Datenverarbeiter, der in unserem Namen oder zu unserer Verfügung handelt, die Verarbeitung dieser Daten korrigieren, löschen oder einschränken. Wird dem Antrag stattgegeben, werden wir auch die Empfänger, an die die Daten vor dieser Maßnahme weitergegeben wurden, benachrichtigen, um die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der Daten in Bezug auf ihre eigene Datenverarbeitung vorzunehmen.

Wird Ihr Antrag abgelehnt, werden wir Sie unverzüglich schriftlich unter Angabe der Tatsache der Ablehnung sowie der rechtlichen und tatsächlichen Gründe für die Ablehnung und der Rechte der Person, auf die Sie Anspruch haben, informieren.

Im Falle einer Ablehnung Ihres Antrags stehen Ihnen folgende Rechtsbehelfe zur Verfügung:

1. Die Behörde kann eine Untersuchung einleiten, wenn festgestellt wird, ob im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten eine Rechtsverletzung stattgefunden hat oder eine solche unmittelbare Gefahr besteht
2. Die Behörde kann die Durchführung eines Verfahrens der Datenschutzbehörde verlangen, wenn der für die Verarbeitung Verantwortliche oder der auf der Grundlage der Behörde beauftragte oder handelnde Datenverarbeiter im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die gesetzlich oder in einem verbindlichen Rechtsakt der Europäischen Union festgelegten Bestimmungen über die Verarbeitung personenbezogener Daten verstößt.
3. Das zuständige Gericht kann sich auch an das zuständige Gericht wenden, wenn es der Ansicht ist, dass der für die Verarbeitung Verantwortliche oder der von ihm beauftragte oder im Auftrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder im Auftrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen handelnde Auftragsverarbeiter Ihre personenbezogenen Daten unter Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über die Verarbeitung personenbezogener Daten oder gegen einen verbindlichen Rechtsakt der Europäischen Union verarbeitet. Der Betroffene kann die Klage nach seiner Wahl auch vor dem für seinen Wohnort oder Aufenthaltsort zuständigen Gericht erheben.

Wenn das Gericht der Klage stattgibt, stellt es die Tatsache des Verstoßes fest und der für die Verarbeitung Verantwortliche oder der in seinem Namen handelnde Datenverarbeiter:

- a) den unrechtmäßigen Verarbeitungsvorgang zu beenden,
- b) die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung wiederherzustellen und
- c) um die Durchsetzung des Rechts der betroffenen Person auf ein bestimmtes Verhalten zu gewährleisten
- d) und entscheidet gegebenenfalls auch über die Schadensersatzforderung und Beschwerden.

Jede Person, die infolge eines Verstoßes gegen die DSGVO einen materiellen oder immateriellen Schaden erlitten hat, hat Anspruch auf Ersatz des erlittenen Schadens gegenüber dem für die

Verarbeitung Verantwortlichen oder dem für die Verarbeitung Verantwortlichen des für die Verarbeitung Verantwortlichen.

Alle für die Datenverarbeitung Verantwortlichen, die an der Datenverarbeitung beteiligt sind, haften für alle Schäden, die durch eine Datenverarbeitung unter Verstoß gegen die DSGVO verursacht werden. Der Auftragsverarbeiter haftet für Schäden, die durch die Datenverarbeitung verursacht werden, nur, wenn er die in der DSGVO festgelegten Verpflichtungen, die speziell den Datenverarbeitern obliegen, nicht erfüllt hat oder wenn er die rechtmäßigen Weisungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen ignoriert oder entgegengesetzt hat.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche oder der für die Verarbeitung Verantwortliche des für die Verarbeitung Verantwortlichen ist von der Haftung befreit, wenn er nachweist, dass er für das Ereignis, das den Schaden verursacht, in keiner Weise verantwortlich ist.

Kontakt Daten der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit:

Adresse: 1055 Budapest, Falk Miksa utca 9-11.

Postanschrift: 1363 Budapest, Pf.: 9.

Telefon: +36 (1) 391-1400

Telefax: +36 (1) 391-1410

E-Mail-Adresse: ugyfelszolgalat@naih.hu

URL: <http://naih.hu>